

Feldversuch Babyboot

Versuchsordnung: 5 Erwachsene, 2 Kleinkinder (3 Jahre; 1,5 Jahre), 3 Babies (9 Monate, 6 Monate, 2 Monate)

Versuchsort: Sibenik bis Starigrad

Versuchszeitraum: 13.04. 2019 – 20.04.2019

Fragestellung: Ist Segeln im Frühling mit kleinen Kindern möglich, sinnvoll und lustig?

VORBEREITUNG

Ein Experiment braucht Zeit zum Reifen und Vorbereitung. Nachdem der Entschluss gefasst war keine Segel- Babypause zu machen sind wir, wie viele Jahre zu vor, beim „NCA Übungstörn zu Ostern“ mitgefahren. Die Gedanken in den Wochen davor drehen sich um die Menge an Kindergewand und eventuelle Wasch- bzw. Trocknungsgelegenheiten, Verantwortlichkeit und Verantwortung, Sicherheit (wie fallen die Kinder nicht aus der Koje) und weckt ein weinendes Kind alle anderen?

Eine Woche vor Törnbeginn haben sich die Familien getroffen um abseits des üblichen Organisatorischen zu besprechen, wie man die Fahrt kindgerecht gestalten kann. Die Route war schnell gewählt. Wir wollten bei den gemeinsamen Treffpunkten (Sonntag 1200 Šibenik, Dienstag 1800 Starigrad, Donnerstag 1800 Skradin) dabei sein.

DAS EXPERIMENT

Nachdem unser Club solche Ideen immer fördert, sind wir also aufgebrochen. Bei der Bootsübernahme bekommen wir von den NCAlern der Nachbarboote jegliche Unterstützung. Genauso wie von unserem langjährigen Charterpartner NCP, der uns auf Anfrage ein Relingsnetz montiert hat. Im Sinne der Sicherheit ist es uns wichtig zu wissen wie die Leinen geführt sind und ob alles leichtgängig funktioniert. Darum werden gleich nach dem Auslaufen die Segel gesetzt und ein paar Probeschläge bei besten Bedingungen gemacht. Nach dem ersten Tag der Eingewöhnung haben wir unserem ersten Ziel (Starigrad) zuversichtlich entgegen geschaut. Schnell war klar, dass sich die Kinder auf dem Boot wohlfühlen. Die Kojen sind wie gepolsterte Höhlen – sehr heimelig – das Rauschen beim Segeln und der brummende Motor einlullende Geräusche.... Teilweise unter Segel aber hauptsächlich unter Maschine, zeigen uns die Kinder, dass der Weg das Ziel ist und ein fahrendes Boot keine Ausrede, um seinen Alltag mit Essen (gestillt werden), Schlafen und Spielen zu bestreiten.

Das Zusammentreffen mit der Flotte ist geprägt von verbalem Austausch... „Wie ist es euch ergangen?“ Auch intern hat ein Austausch stattgefunden. Die Kinder haben sich längst an die Situation und die Bootsbewegungen gewöhnt. Jetzt agieren sie miteinander. Immer da wo Kinder zusammen kommen sind sie füreinander eine Bereicherung. Der eine schaut sich vom andern was ab, bis zum Schluss drei Mädchen um eine Winskurbel stehen und gemeinsam eine, für sie neue, Arm-Bewegung umsetzen.

Nach 4 bis 5 Stunden ist es gut anzukommen und zur Ruhe zu kommen. So großartig die Kinder sind, so anstrengend ist der Törn für sie und für uns. Wenn am Abend (fast) alle Kleinen schlafen schnaufen wir Erwachsenen einmal durch trinken ein Glas Wein und warten im Pyjama bis ein Kind nach dem anderen seine Mama oder seinen Papa ins Bett ruft.

Gegen Ende der Woche zurück in Skradin fällt eine kleine Last von den Schultern. Der Weg zurück in die Marina ist nicht mehr weit, die Sonne scheint und die Kinder planschen zumindest kurz im kalten Wasser. Nach einer überblicksartigen Durchsicht der Brückenkladde war klar, dass wir am Heimweg noch einmal für 1,2 sm, die Segel setzen müssen um am 40. NCA Übungstörn 40 (von insgesamt 156) gesegelte Seemeilen zu haben.

FAZIT UND DANKSAGUNG

Dass wir von unserer kleinen Seereise im Frühling wieder gut zurückgekommen sind, zeigt schon einmal, dass unser Experiment gelungen ist. Ein positiver Effekt für die Kinder in Form von neuen Lernanreizen und gutem Körpergefühlstraining war gegeben. (Auf die Frage was unserem 3 jährigen Crewmitglied denn am besten gefallen hat, kam als Antwort: Das Lenken). Und Spaß hat es der Babyboot Crew und auch den mitfiebernden Törnenteilnehmern gemacht. q.e.d.

Meinen Dank möchte ich an die großartigen Probanden, die Eltern und Großelternanteile, die leider nicht am Boot mitfahren konnten, unseren Club, ohne den das Babyboot nie zu Stande gekommen wäre und an den NCP, der unsere Neška sehr unkompliziert gegeben und zurückgenommen hat, richten.

AUSBLICK

2020 soll unser Experiment wiederholt werden. Wir freuen uns darauf! Und wir wünschen uns eine große Teilnehmer Zahl!

Bis dahin versuchen wir ein ähnliches Experiment im Sommer im Hohen Norden. Ob den Kindern Norwegen auch gefällt?

Bericht von Maria und Helga, April 2019